



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI
BABEȘ-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM
BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITÄT
BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITY
TRADIȚIE ȘI EXCELENȚĂ



Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der deutschsprachigen Studiengänge der Babeș-Bolyai-Universität

BERICHT

zum

Webinar zum Thema Doppeldiplom UBB-HfWU - 1. Edition am Freitag, 11. Dezember 2020, 12.30 – 14.00 Uhr

Einführung:

Die Initiatorin und Moderatorin der Veranstaltung, Frau **Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan**, Direktorin des Departments für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, begrüßte alle Webinar-Teilnehmer, erläuterte den Anlass und bat um die Grußworte.

Grußworte:

Conf. Univ. Dr. Christian Săcărea, Prorektor der UBB Cluj, hob in seinem Grußwort die bisherigen Leistungen und Erfolge der deutschsprachigen Studiengänge der Babeș-Bolyai-Universität hervor. Die deutschsprachigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sind in den 25 Jahren ihres Bestehens, dank des großen Engagements, der kontinuierlichen Initiative und des unermüdlichen nationalen und internationalen Networkings der Studiengangsdirektorin, Frau Prof. Dr. Dr. Dragan, zu einem Flaggschiff der Universität geworden, das wesentlich zur Internationalisierung beigetragen und sie befördert hat. Der Prorektor zeigte sich überzeugt, dass der neue Doppeldiplom-Studiengang ‚Internationales Finanzmanagement in deutscher Sprache‘ die Reputation der deutschsprachigen Studiengänge weiter fördern und stabilisieren wird.

Conf. Univ. Dr. Gabriela Brendea, Prodekanin der deutschsprachigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge der FSEGA, verwies auf das hohe internationale Renommee, das sich die Studiengänge über die Jahre ihres Bestehens erworben haben, auf die anhaltende Nachfrage nach Studienplätzen, die ausgezeichneten Berufsmöglichkeiten und die Karriere-Erfolge ihrer Absolventinnen und Absolventen. Schritte und Einrichtungen zur weiteren Internationalisierung, wie das Doppeldiplom-Programm ‚Internationales Finanzmanagement‘, können daher auch künftig auf ihre engagierte Unterstützung und Förderung zählen.

Prof. Dr. Prof.h.c. Heidemarie Seel von der Partner-Hochschule Nürtingen-Geislingen begrüßte ebenfalls den neuen Doppeldiplom-Studiengang. Durch ihn wird die vor elf Jahren begründete Kooperation der beiden Hochschulen, die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD finanziell getragen wird, um eine neue Komponente sinnvoll erweitert. Auf der Ebene des Bachelor-Studiengangs wird dadurch möglich, was den zeitlich deutlich kürzeren Masterstudiengängen durch bürokratische Vorschriften – in Rumänien muss der Studienbeginn stets im September/Oktobre liegen – verwehrt geblieben war. Umso erfreulicher ist, dass die langjährige Zusammenarbeit nunmehr durch einen Doppeldiplom-Bachelorstudiengang bereichert wird.

Präsentation des Doppeldiplom-Studiengangs:

Prof. Dr. Frank Andreas Schittenhelm, Studiendekan bei der Hochschule Nürtingen-Geislingen, der den Doppeldiplomstudiengang konzipiert hat und ihn als der deutsche DDP-Partner leitet, stellte den neuen Studiengang vor. Er erläuterte ausführlich die Studienmodule (detailliert unter <https://www.hfwu.de/>) die Prüfungsregelungen und das in das Studium integrierte Praxissemester, das in einem mit dem Studiengang kooperierenden Unternehmen in der Region absolviert werden kann. Er stellte zudem den Hochschulort Nürtingen vor, der zum Großraum Stuttgart gehört, und skizzierte neben den Studien- auch die Wohn- und Freizeitbedingungen, die die DDP-Studierenden dort vorfinden werden. Und er hob die Bereitschaft aller Verantwortlichen hervor, auch für im Einzelfall nicht vorhergesehene Konstellationen einvernehmliche Lösungen zu finden.

Fragen und Anliegen der Studierenden:

Die DDP-interessierten Studierenden, die sich jeweils kurz vorstellten, hatten zahlreiche Fragen, so zur Zulassung zum Doppelstudiengang, zu den vorgesehenen Prüfungsformen, zur Anrechnung auch von Studienleistungen, die an anderen als den beiden beteiligten Hochschulen erbracht worden sind, zu den Betreuungsregelungen für das Verfassen der Abschlussarbeit. Interessiert hat auch, ob die Urkunde des absolvierten DDP die Beschäftigungsaussichten in deutschen Unternehmen voraussichtlich erhöhen wird.

Prof. Schittenhelm und Frau Prof. Dragan, die Studiengangleiter des DDP, erklärten die bisher vereinbarten Regelungen. Da mit dem DDP-Studiengang dennoch auch Neuland betreten wird, zeigten sich beide Studiendekane offen dafür, Anregungen und künftige Erfahrungen der DDP-Studierenden aufzunehmen und bei Bedarf studierenden-freundliche Lösungen zu entwickeln.

Erstellt von Frau **Prof. Dr. Prof.h.c. Heidemarie Seel**
Geislingen am 16.12.2020